

DAS SAGT DER LESER

Briefe von Leserinnen und Lesern sind der Redaktion stets willkommen, auch wenn nicht alle veröffentlicht werden können. Leserbriefe geben nicht die Meinung

der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Leserbriefe ohne Namen und Unterschrift werden nicht veröffentlicht.

Kampagne der Strom-Lobbyisten

Dieser Leser äußert sich zu den Artikeln „Öko-Strom-Förderung gerät unter Beschuss“ vom 16. Oktober und „Stromnetz droht zu kollabieren“ vom 18. Oktober:

Im Augenblick wird offenbar eine gezielte Kampagne von Seiten der großen Stromversorger und deren Lobbyisten losgetreten, um die Förderung der regenerativen Energien in Misskredit zu bringen. Da wird vor enormen Kosten gewarnt, die sich im Laufe der Jahre aufsummieren würden. Die Milliarden Steuergelder jedoch, die für die Förderung der Atomenergie, für Polizeieinsätze und Endlager ausgegeben wurden und werden, tauchen leider in keiner Stromrechnung auf, denn sie werden kurzerhand von unseren Steuern bezahlt.

Die deutsche Solarstromförderung ist ein sensationeller Erfolg: Innerhalb von wenigen Jahren gelang es durch die intelligente Einspeise-Vergütung des EEG (Energie-Einspeise-Gesetz) und mithilfe Zehntausender engagierter Privat-Investoren über ein Prozent des Stromes solar zu erzeugen! Damit wurden sämtliche Prognosen und Erwartungen zum Ausbau der Photovoltaik weit übertroffen und das deutsche EEG wurde zum Export-Schlager: über 30 Staaten haben es bereits übernommen.

Die große Nachfrage nach Solar-Modulen in Deutschland und in der Folge in vielen anderen Ländern sorgte weltweit für einen enormen Ausbau der Fertigungskapazitäten mit dem Erfolg, dass Photovoltaik-Anlagen heute gerade mal die Hälfte kosten wie vor zehn Jahren – und das

bei gesteigerter Qualität und trotz Inflation! Und so wird in wenigen Jahren solar erzeugter Strom nicht mehr teurer sein als unser Haushalts-Strom. Und genau das sollte das EEG ja bewirken.

Dass das alles Geld kostet und nicht zum Null-Tarif zu haben ist, war klar. Deshalb werden die Mehrkosten auf den Strompreis umgelegt (leider sind die Großverbraucher der Industrie von dieser Umlage befreit). Aber es fließen wiederum auch jedes Jahr viele Milliarden Steuern zurück, denn im Bereich der regenerativen Energien gibt es 340 000 Arbeitsplätze. Durch die erneuerbaren Energien werden jährlich Kosten für ökologische Schäden in Höhe von acht Milliarden Euro vermieden und Brennstoffimporte für 5,1 Milliarden Euro eingespart.

Nun machen uns die Netzbetreiber auch noch Angst, dass das Strom-Netz wegen des vielen regenerativ erzeugten Strom „kollabieren“ könnte – welche Verdrehung der Tatsachen! Es ist doch genau die Aufgabe der Netzbetreiber dafür zu sorgen, dass das Strom-Netz den Strom aller Kraftwerke transportiert – dafür werden sie doch mit ca. sieben Cent/Kwh bezahlt!

Investitionen in regenerative Energien sind nach wie vor ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Denn eine Photovoltaik-Anlage aus dem Jahre 2010 wird auch dann noch Strom erzeugen, wenn die letzten Atomkraftwerke abgeschaltet und die letzten fossilen Energieträger unbezahlbar geworden sind.

Joachim Kreutzer,
Steyerberg



Feuerwehrleute mussten die Anemolterin aus ihrem völlig zerstörten Wrack befreien, während Rettungskräfte die Frau versorgten. Foto: Bittner

Anemolterin wurde schwer verletzt

VERKEHRSUNFALL 31-Jährige kam mit ihrem Auto bei Landesbergen von der Straße ab

Bei einem schweren Unfall ist gestern Morgen eine 31-jährige Frau aus Anemolter schwer verletzt worden. Die Frau war um 8.40 Uhr mit ihrem Chevrolet auf der Kreisstraße unterwegs, als sie kurz nach dem Ortsausgang Landesbergen in Richtung Brokeloh ins Schleudern geriet.

Landesbergen (feu). Feuerwehrangaben zufolge sei ihr Auto auf den rechten Seiten-

streifen geraten, mit hoher Geschwindigkeit quer gegen einen Baum geprallt und in den zwei Meter tiefen Straßengraben gerutscht. Die Airbags hätten nicht ausgelöst. Vorbeikommende Verkehrsteilnehmer, darunter ein Arzt, übernahmen die Erstversorgung.

Die Rettung der eingeklemmten Frau hat sich sehr schwierig gestaltet, teilte Landesbergens Feuerwehrpressewart Reinhard Bittner mit. „Das schwere Gerät musste in den Graben ge-

schaftt werden, die Feuerwehrleute konnten nur mühsam Halt finden.“

Das Zerlegen des Autos habe rund eine halbe Stunde gedauert. Die Rettungswagenbesatzung aus Steyerberg und der Notarzt des Arbeiter-Samariter-Bundes hätten die Frau stabilisiert, während die Feuerwehrleute sie aus ihrem Wrack befreiten. Der Rettungshubschrauber Christoph 4 aus Hannover flog das Unfallopfer in das Klinikum nach Minden. Die Anemolterin sei mit schweren Brüchen

an Armen und Beinen, Kopfverletzungen und inneren Blutungen ins Klinikum Minden geflogen worden.

Über die Unfallursache können nur Vermutungen angestellt werden, so die Feuerwehr am Mittag. Obwohl die Leitstelle die anfahren Einsatzfahrzeuge vor eventuellem Glatteis gewarnt hatte, sei die Straße trocken gewesen. Die Polizei aus Stolzenau ermittelte in alle Richtungen. Die Kreisstraße musste 90 Minuten gesperrt werden.

Weihnachtsmusik und „Lady's Night“

Landfrauenverein Nienburg bietet abwechslungsreiches Programm im Winterhalbjahr

Nienburg (DH). Nach dem erfolgreichen Verlauf des Herbstmarktes des Nienburger Landfrauenvereins bietet dieser weitere Veranstaltungen im Winterhalbjahr an, zu denen auch Nichtmitglieder willkommen sind. Vereinsinterne Termine wie die Jahreshauptversammlung werden in der Harke „Kompakt“ veröffentlicht.

Für Dienstag, 9. November, laden die Landfrauen zu 14.30 Uhr ins Forum der VHS Nienburg ein zum „Plattdeutschen Nachmittag“. Sie gestalten dann unterhaltsame Stunden ganz auf platt.

In Hinblick auf das anstehende Weihnachtsfest heißt es am Montag, 22. November, „Basteln und Verpacken von Geschenken“ in der Alten

Schule in Stöckse. Diese Veranstaltung leitet Ilse Jux. Mitglieder zahlen drei Euro plus Materialkosten, Nichtmitglieder fünf Euro. Anmeldung bei Ulrike Vehrenkamp, Telefon (05026) 421.

Am Sonntag, 5. Dezember, besuchen die Landfrauen das Weihnachtskonzert „Engel, Hirten, 1000 Könige“ und den Weihnachtsmarkt in Lüneburg. Abfahrt ist um 9.30 Uhr beim Betriebshof Beermann (Marklohe), ab 9.45 Uhr beim Hotel zur Krone, Holtorf. Mitglieder zahlen 47 Euro, inklusive Konzert, Mittag- und Abendessen, Nichtmitglieder zahlen 50 Euro. Anmeldungen bis Sonntag, 14. November, bei Heidrun Gerdes, Telefon (05021) 912292.

Die Weihnachtsfeier findet statt am Donnerstag, 9. Dezember, ab 14.30 Uhr im Gasthaus Potpourri am Wall, Nienburg, unter dem Motto „Vom Himmel hoch, da kommt noch mehr.“ Einen Vortrag hält Diplom-Soziologin Cornelia Mack (Stuttgart). Die Feier wird musikalisch begleitet.

Zur Tagesfahrt nach Hamburg lädt der Verein für Samstag, 22. Januar, ein. Auf dem Programm stehen ein gemeinsames Mittagessen, ein Besuch von „Schmidts Tivoli“, wo ein Musical geschaut wird, und eine Hafentourfahrt. Mitglieder zahlen 63 Euro, Nichtmitglieder 66 Euro; das Essen ist nicht im Preis enthalten. Auch Partner sind willkommen. Abfahrt um 9.45 Uhr ab Betriebs-

hof Beermann (Marklohe), um 10 Uhr ab Hotel zur Krone in Holtorf. Anmeldung bis Montag, 15. November, bei Karin Noltemeier, Telefon (05024) 8659.

Einen Vortrag zum Thema „Portugal – Ein Garten am Atlantik“ hält am Montag, 7. Februar, um 14.30 Uhr in der VHS Nienburg Wulfram Petram (Nienburg).

Am Mittwoch, 23. Februar, steigt ab 18.30 Uhr die „Lady's Night“ im Kart- und Bowlingcenter Drakenburg. Im Preis – Mitglieder: 25 Euro, Nichtmitglieder 28 Euro – enthalten sind das Bowlen, die Teilnahme am Schnitzelbuffet und ein Cocktail. Anmeldungen bei Uta Vogeler, Telefon (05026) 1856.

TIPPS & TERMINE

Fahrt ans Mittelmeer

Landkreis (DH). Vom 1. bis 8. Dezember lädt die Interessengemeinschaft Landwirtschaft Wietzen (kurz: IGL) zu einer Flugreise ans warme Mittelmeer ein, um dort Land und Leute kennenzulernen. Auf dem Programm, das von Wilhelm Lüdeke ausgearbeitet wurde, stehen interessante Punkte.

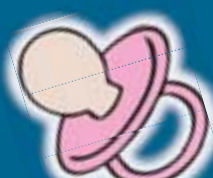
Wer Interesse an dieser Fahrt hat und mehr erfahren möchte, setzt sich mit ihm unter Telefon (01 73) 3 90 39 49 in Verbindung. Gäste sind willkommen.

Laternegehen in Heemsen

Heemsen (DH). Zum Laternegehen lädt Heemsens Feuerwehr am Sonntag, dem 31. Oktober, ein. Los geht es um 18 Uhr am Feuerwehrhaus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Industriegebiet entwickeln

Nienburg (DH). Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung findet statt am 4. November um 17 Uhr im Witebsk-Zimmer. Dann geht es um die Entwicklung eines Industriegebietes im Tanklager Schäferhof und um Baumfällungen.



Kinderglück



„Stolz und glücklich“

Kleine Händchen, ein süßes Lächeln und zärtliche Gefühle – für Eltern, Geschwister und Großeltern ist die Ankunft eines neuen Erdenbürgers ein Weltereignis. Heute stellen wir Ihnen die in der vergangenen Woche in der Nienburger Mittelweser Klinik geborenen Babys vor.



Dominik
13. 10. 2010



Paula
18. 10. 2010



Isabel
18. 10. 2010



Gut.
Von Anfang an...

Sparkasse
Nienburg